Tadeln, f. Misbilligen. — Tändeln, f. Spielen. — Täuschen, f. Blenden und bethoren.

Cafel und Cisch. Dowohl bas erffere Bort feine fremde Abstammung nicht verläugnen fann, fo ift es uns boch zur Bezeichnung einer Rlache, welche aus einer feften Maffe befteht und von Menschenhanden geebnet worden ift, unentbehrlich. Diefer Eigenschaften wegen wird oft ein großer Tifch eine "Tafel" genannt. Gine Tafel von magiger Große in borizontaler Lage, auf einem oder mehrern Sugen rubend, wird ein "Tijch" genannt, und man verbindet mit biefem Borte immer nur die Borftellung von magiger Große, mit ", Tafel" aber, als Tifch gebraucht, immer bie einer großen Flache. Wenn man nicht ein anderes Wort mit ber Bezeichnung "Tafel" verbindet, g. B. Schreibtafel, Barnungstafel, Parquettafel, fo verfteht man im gemeinen Sprachgebrauche einen großen Tifch barunter, und biefe Bedeutung hat fich ben Deutschen so eingepragt, bag fogar ein Beitwort "tafeln" entstanden ift, welches fo viel, als: in großer Gefellichaft effen, fagen will. Der reiche Mann tafelt; benn ein Tifch mare fur bie vielen Gerichte und Bafte zu flein.